

VÖLSER

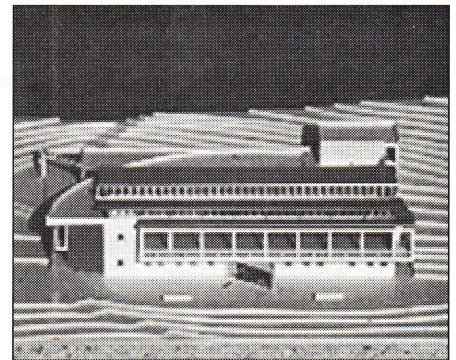
GEMEINDE MIT BÜRGERMEISTERBRIEF ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.
Amtliche Mitteilung

Nr. 1 / Jänner 1994

Ausstellung der Projekte für den Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums Blaike

Der Gemeinderat hat den Wiederaufbau des abgebrannten Veranstaltungs- und Jugendzentrums Blaike in Form einer Ideenfindung ausgeschrieben. Im Sonderbauausschuß wurden mit Hilfe einer Jury die Projekte gereiht. Die beiden in die engere Wahl gelangten Projekte der Architekten Hanak und Honold werden im Foyer des Gemeindehauses in der Zeit vom **10. bis 21. Jänner** jeweils während der Amtsstunden, ausgestellt. Im Rahmen dieser Präsentation sollen die Projekte anhand von Modellen und Plänen der Völser Bevölkerung vorgestellt werden. Die endgültige Wahl ist inzwischen auf das Projekt des Arch. Prof. Mag. Hermann Hanak gefallen, der mit dem Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums Blaike betraut wurde.

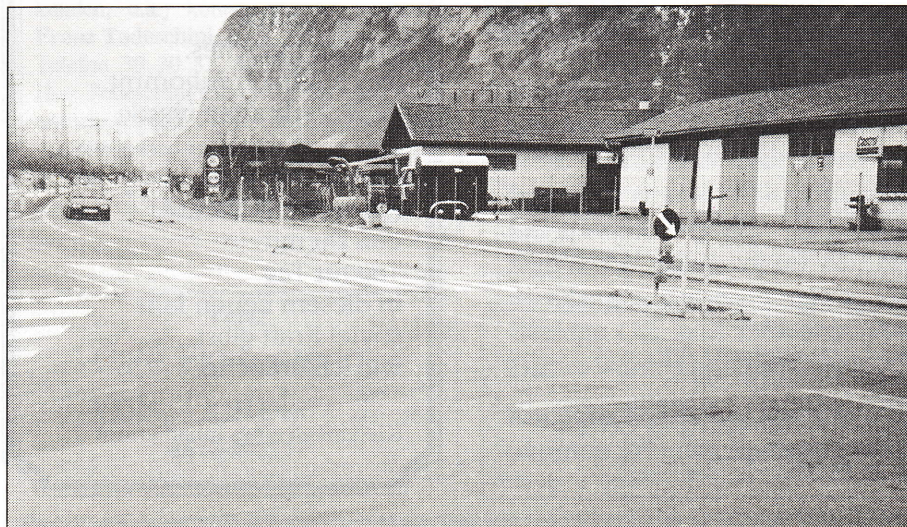
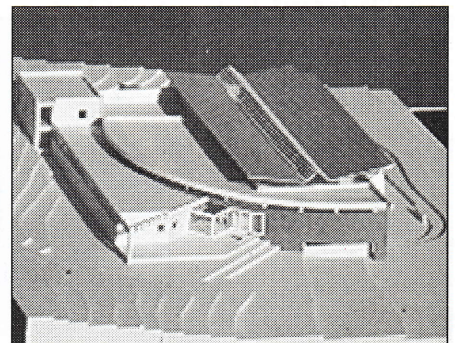


Verkehrssicherungsmaßnahmen Kreuzung Landesstraße-Kranebitten

Für Fußgänger entstanden im Kreuzungsbereich Landesstraße-Kranebitterstraße-Wirtschaftsweg in der Vergangenheit öfters gefährliche Situationen. Deshalb wurden nach einem Lokalausgleich von BM Vantsch, GR Mair, und Vertretern der Bezirkshauptmannschaft (De Gasper) und des Baubezirksamtes (Ing. Egger) Sofortmaßnahmen gesetzt. Die Tiweg wurde mit der Errichtung der Straßenbeleuchtung beauf-

tragt. Die im westlichen Kreuzungsbereich geplante Verkehrsinsel, die ein Linksabbiegen der vom Westen kommenden Fahrzeuge verhindern soll, wurde provisorisch errichtet.

Der Gemeinderat sanktionierte die getroffenen Maßnahmen in seiner letzten Sitzung einstimmig. Weitere Sicherungsmaßnahmen sollen im Verkehrsausschuß beraten werden.



Aus dem Inhalt:

Gemeindeversammlung in Völs	Seite 2
Bürgermeisterbrief	Seite 5
Kirchliche Mitteilungen und Informationen	Seite 7
Umweltausschuß der Gemeinde	Seite 9
Musikkapelle Völs	Seite 14
Völser Sportverein	Seite 15
Naturfreunde Ortsgruppe Völs	Seite 17

Gemeindeversammlung in Völs

VÖLS. »Der Bürgermeister macht nicht alles und jedes und ist nicht für alles verantwortlich«, betonte Bürgermeister Sepp Vantsch bei der Völscher Gemeindeversammlung und verwies im Rahmen seines umfangreichen Tätigkeitsberichts auf die Bedeutung des Gemeinderates als entscheidendes Organ hin.

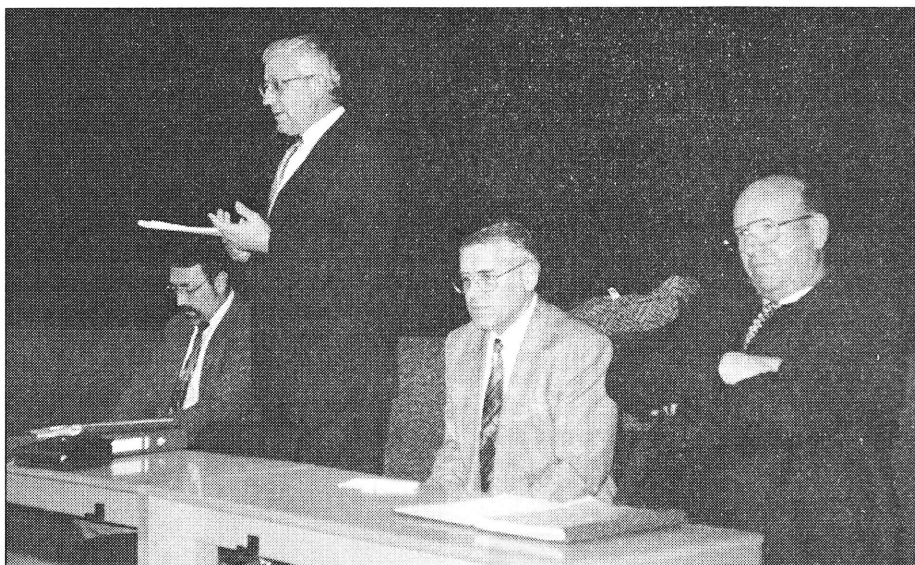
Die wichtigsten Aktivitäten und finanziell größten »Brocken« des laufenden Jahres waren die Sanierung der Hauptschule mit rund 1 Mio. Schilling, die Innen- und Außensanierung des Turnsaales der Volksschule mit über 3 Mio. Schilling. Für den Rasen-Sportplatz mußten 3,5 Mio. aufgewendet werden.

Im Bereich Gesundheit und Soziales erhielt der Sozialsprengel einen Zuschuß von der Gemeinde in der Höhe von 740.000 Schilling. Die Beiträge an Krankenhäuser und Rettung betrugen insgesamt fast 7 Mio. Schilling. Das Haus der Senioren wurde im Frühjahr fertig gestellt. Die Baukosten – die Finanzierung erfolgte im Leasingver-

fahren – betrugen insgesamt 85 Mio. Schilling. An jährlichen Betriebskosten sind rund 10 Mio. zu erwarten. Im Rahmen des Katastrophenschutzes erfolgte der Ankauf der Feuerwehrdrehleiter. Von den 7 Mio. Schilling Anschaffungskosten entfallen 3,5 Mio. auf die Gemeinde Völs, 3 Mio. auf den Landesfeuerwehrverband und 500.000 Schilling auf das Land. Die Drehleiter ist, wie BM Vantsch berichtete, am 19. Oktober eingetroffen. Die Feuerwehrmänner werden derzeit auf das Gerät eingeschult. Der Bürgermeister lobte in diesem Zusammenhang auch den großen Arbeitseinsatz der Feuerwehrmänner.

Die Sanierung des Unterlaufes des Axamer Baches läuft seit September. Die Kosten von über 20 Mio. Schilling teilen sich die Gemeinde Völs (10 Prozent), das Land Tirol (30 Prozent) und der Bund (60 Prozent).

Dominierend bei der von GR Johannes Knapp geleiteten abschließenden Diskussion war das Thema »Müll«.

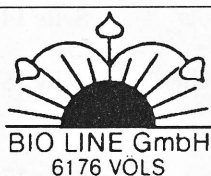


IHR MEISTERMETZGER
KARL SINGER
6176 VÖLS
BAHNHOFSTRASSE 3
TEL. 30 34 19

龙轩酒家
CHINA RESTAURANT
Zur Traube

Innsbrucker Str. 1
A-6176 VÖLS
Tel. 0 5 12 / 30 33 52

Täglich geöffnet
11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 23.30 Uhr



behörl. konz. Schädlingsbekämpfung
SCHABEN, MÄUSE, Ungeziefer aller Art
tierschutzgerechte TAUBENABWEHR
HOLZSCHUTZ gegen Holzwurm im Dachstuhl etc.
Lieferung von NEUDORFF-THERMOKOMPOSTER
zur Haushaltskompostierung
Tel. 30 24 23 - Fax 30 25 23

Zum Nachdenken

Neujahr

Herr, das neue Jahr
hat begonnen.

Ich frage mich:
Was wird eigentlich neu
im neuen Jahr?

Ich fürchte,
daß außer der neuen Zahl
alles beim alten bleiben wird
im neuen Jahr.

Und trotzdem sehne ich
mich danach,
daß alles neu werden mag
und daß für mich ein neues
Leben beginnt.

Herr,
hilf mir verstehen,
daß ich ein neuer Mensch
werden muß,
wenn sich in meinem Leben
etwas ändern soll.

Herr,
laß mich mit meinem alten
Leben brechen
und noch einmal neu anfangen.

Herr,
ich weiß,
daß vieles
in diesem Jahr
schwer sein wird.

Ich befürchte,
daß ich manches,
was auf mich zukommt,
nicht verkraften werde.

Herr,
ich vertraue darauf,
daß Du mir
Tag für Tag
in diesem neuen Jahr
soviel Kraft gibst,
wie ich brauche.

(Gedanken eines Inhaftierten)

Mitteilungen des Gemeindeamtes

Die Blutspendezentrale Innsbruck führt in Völs wieder eine **Blutspendeaktion am Montag, den 17. Jänner 1994, von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr, in der Hauptschule Völs**, durch.

Wir bitten die Völser Bevölkerung, sich zahlreich an dieser Aktion zu beteiligen.

Einige Daten zur Blutspendeaktion:

Wer darf Blut spenden? Jede Person zwischen 18 und 65 Jahren.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich? Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt. Das bedeutet, daß bei einem Unfall schneller geholfen werden kann. Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle und zwar: Blutdruckmessung, 3 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest, Lues-Serumprobe und HIV-Test (Aidstest).

Jeder Blutspender erhält sämtliche Befunde der Blutuntersuchung zugesandt!

Wer darf nicht spenden?

Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.

Wer innerhalb des letzten Jahres eine Operation an sich vornehmen lassen mußte.

Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war.

Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat.

Wichtiger Hinweis!

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, stellen wir ausdrücklich fest, daß es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (Aids-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Jedem Spender werden 400 ccm Blut entnommen. Die Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten!

»Gib 1/3 Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit und Du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!!«

Wir bedanken uns im voraus für eine zahlreiche Beteiligung an der Aktion.

Abholtermine für alte Christbäume

**Dienstag, den 4. Jänner 1994 sowie
Dienstag, den 11. Jänner 1994**

Stellen Sie bitte dazu Ihren alten Christbaum kurz vor einem der angegebenen Termine in Ihrem Müllhaus oder neben Ihrem Müllbehälter ab!

Bitte säubern Sie aber unbedingt vorher den Christbaum von Lametta, Silberspray und anderen Verzierungen, sonst kann er nicht mitgenommen werden.

Herzlichen Dank!



Frauenrunde

Am 25. Jänner 1994 um 19 Uhr laden wir Sie sehr herzlich zur 1. Frauen- und Müttermesse im Seniorenheim ein.

Auch laden wir alle Frauen sehr herzlich zu allen anderen kirchlichen Veranstaltungen, wie z.B. zum ökumenischen Gottesdienst am 18. Jänner 1994 um 19 Uhr im Seniorenheim, ein.

Die Frauenrunde Völs wünscht allen ein gutes Neues Jahr.



**JOSEF POSCH
MALERMEISTER**

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG
TELEFON 0512 - 303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

Legalisator für den Bereich der Gemeinde Völs

Unterschriftsbeglaubigungen in Grundbuchsachen (Grunderwerb, Wohnungsbau, Freistellungserklärungen, Löschungssquittungen, Pfand- und Schuldurkunden, u.ä.) können beim Legalisator **Franz Todeschini**, Völs, Aflingerstraße 9, Telefon 30 30 82, durchgeführt werden. Herr Todeschini kann jederzeit telefonisch erreicht werden. Unterschriftsbeglaubigungen können jedoch nur für Personen durchgeführt werden, die in Völs mit ordentlichem Wohnsitz gemeldet sind.

TANZ
Café Fliesentenne
Völs, Dorfplatz 27
0512-303217



Der Gesundheits- und Sozialsprengel Völs dankt herzlich

Anlässlich des Weihnachtsfestes 1993 wurden im Sozialsprengel Völs, so wie bereits auch in den vergangenen Jahren wieder in großzügiger Weise zur Unterstützung sozial bedürftiger Bewohner unserer Gemeinde, Geld und Sachspenden übergeben. Wir danken dafür sehr herzlich.

Ein ganz besonderer Dank ergeht an Herrn KR Kurt Nejezchléba von der Geschäftsleitung des Einkaufszentrums **CYTA**, an Herrn Markus Meisinger mit Mitarbeitern und Betriebsrat, die Fa. **Autohaus Meisinger** hat an Stelle von Glückwunschkarten wieder einen namhaften Betrag zur Verfügung gestellt, dieser Betrag wurde durch den Verzicht der Belegschaft auf die Weihnachtsfeier noch einmal kräftig aufgestockt, an Herrn KR Ing. Günther Keller vom **Gerätewerk Matrei**, an Frau **Maria Ostermann** mit Tochter **Elfriede Schatz**, sie haben wieder den Erlös aus dem Krapfenverkauf beim Weihnachtsmarkt gespendet und an die **Ortsbauernschaft** von Völs mit ihrem Obmann GR Josef Grünauer, anstelle von Glückwunschkarten an die Mitglieder wurde uns ebenfalls ein schöner Betrag übergeben.

Ein ganz herzlicher Dank ergeht aber auch an alle namentlich nicht genannten privaten Spender.
GR Johann Knapp (Obmann)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17. 12. 1993 nachstehend (auszugsweise) abgedruckte Gemeindeabgaben beschlossen.

Steuern, Gebühren und Beiträge – Wirksamkeit ab 1. 1. 1994 bis auf weiteres

Grundsteuer A (Landwirtschaftl. Betriebe):
500 v.H.d. Meßbetrages

Grundsteuer B (Grundstücke):
500 v.H.d.Meßbetrages

Hundesteuer:

männlicher Hund	800,-
weiblicher Hund	800,-
für jeden weiteren in ein und demselben Haushalt gehaltenen Hund	1.000,-

Getränke- u. Speisesteuer:

LGBI. 88/93 v. 7. 7. '93 – gültig ab 1. 1. '94:
Steuersatz: a) bei alkoholfreien Getränken

5 v.H.

b) bei alkoholhaltigen Getränken

10 v.H.

c) bei Speiseeis

10 v.H.

der Bemessungsgrundlage.

Kommunalsteuer: 3 % der Lohnsumme

Wassergebühren: 7,- je m³

Zählermiete pro Zähler jährlich:

mit 3 m ³	180,-
mit 7 m ³	200,-
mit 20 m ³	270,-
mit 80 m ³	1.200,-

Die Kosten des Ersteinbaues gehen zu Lasten des Grundstückseigentümers.

Bauwasser lt. GR-Beschluß v. 30.4.82 pro Jahr und Einfamilienhaus 500,-

Bauwasser lt. GR-Beschluß v. 24. 10. 86 pro Jahr und Wohnblock 5.000,-

Bauwasser lt. GV-Beschluß v. 22. 11. 90 für Gewerbebetriebe lt. Wasserzähler je m³ 7,-

Für Gärtnereien mit separatem Wasserzähler für den Betrieb:

Wassergebühr lt. Wassermenge je m³ 7,-
Kanalbenutzungsgebühr im Zusammenhang mit den Gärtnereien keine

Kanalbenutzungsgebühren: je m³ 11,-

Müllabfuhrgebühren:

Grundgebühren:

a) Haushalte

je Haushaltsmitglied und Jahr 100,-

b) Betriebe

je Bewertungseinheit und Jahr 100,-

Transportgebühr:

a) je Haushalt jährlich

944,-

b) je Betrieb jährlich

944,-

Deponiegebühr:

a) Haushalte

je Haushaltsmitglied und Jahr 150,-

b) Betriebe

90 Liter-Tonne pro Jahr 900,-

120 Liter-Tonne pro Jahr 1.200,-

Werden Müllcontainer (Restmüll) bzw. 240-Liter-Biotonnen verwendet, erhöht sich die Deponie-/Verwertungsgebühr im Verhältnis des jeweiligen Fassungsvermögens.

Für Haushalte, die sämtliche kompostierfähige Abfälle aus dem Haushaltsmüll auf eigenem Grund kompostieren (Eigenkompostierung), vermindert sich die Deponie-/Verwertungsgebühr um 40 %.

Sackgebühren:

1 Restmüllsack 60 l

(Gebühr für Sack plus Abfuhr und Deponiegebühr) 25,-

1 Biomüllsack 60 l

(Gebühr für Sack plus Abfuhr und Deponiegebühr) 20,-

1 Biomüllsack 110 l

(Gebühr für Sack plus Abfuhr und Deponiegebühr) 33,-

Werden anstelle des Ankaufes von Biomüllsäcken Biotonnen (120- und 240-Liter-Tonnen) zur Abfuhr von Grasschnitt, Gartenabfällen und dgl. bereitgestellt, beträgt die Gebühr pro Abfuhr

a) für die 120-Liter-Biotonne 32,-

b) für die 240-Liter-Biotonne 64,-

In den Gebühren für Wasser (Anschluß- und Wassergebühren), Kanal (Anschluß- u. Benutzungsgebühren) und den Müllabfuhrgebühren ist die Umsatzsteuer von 10 % im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1972, BGBl. Nr. 223/1972, enthalten.

Friedhofgebühren:

Grabgebühr für ein einfaches Turnusgrab 600,- für 10 Jahre

Grabgebühr für ein Turnusdoppelgrab 1.200,- für 10 Jahre

Friedhoferhaltungsgebühr jährlich:

a) Eigentumsgrab 100,-

b) Turnuseinzelgrab 100,-

c) Turnusdoppelgrab 200,-

Verlängerung für weitere

10 Jahre für Turnusgrab 600,-

Verlängerung für weitere

10 Jahre für Doppelgrab 1.200,-

Gebühr für Betonfundament

lt. GR-Beschl. 24. 6. 85 1.000,-

Urnenbeisetzung 350,-

Kindergrab 350,-

Beitrag zu den Kosten der Verkehrserschließung (§ 19 TBO = S 48,-).

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

1. Jänner:

Dr. Jörg Neuwirth:
Mutters, Natterer Straße 2a,
Tel. Ord.: 571852, Whg.: 572038

2. Jänner:

Dr. Norbert Benesch:
Kirchgasse 6, Tel. 303376,
Notordination
von 10 bis 11 Uhr,
Wohnung Tel.: 304446

6. Jänner:

Dr. Erich Lux:
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6,
Tel.: 303535, Wohnung: 303530

8./9. Jänner:

Dr. Gertrud Speckbacher:
Natters, Innsbrucker Straße 4,
Tel.: 562621, Notordination
von 10 bis 11 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr.
Wohnung Tel.: 561679

15./16. Jänner:

Dr. Erich Lux

22./23. Jänner:

Dr. Jörg Neuwirth

29./30. Jänner:

Dr. Norbert Benesch

Nacht-, Samstags- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Donnerstag, 6. Jänner

Freitag, 14. Jänner

Samstag, 22. Jänner

Sonntag, 30. Jänner

Erschließungskostenfaktor

LGBI. Nr. 60/1984 = S 960,-

5 %

Beitrag zu den Kosten Errichtung Gehsteige gem. § 21 TBO.

Tarife für »Haus der Senioren«

Wohntarif S 415,- Tagessatz

erhöhte Betreuung S 580,- Tagessatz

Teilpflege S 715,- Tagessatz

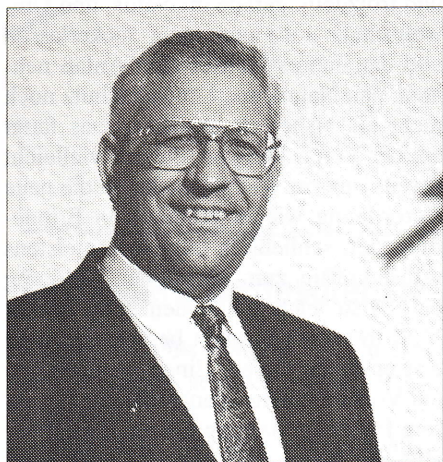
Vollpflege S 1.001,- Tagessatz

Auswärtigenzuschlag S 5.000,- monatlich

BÜRGERMEISTERBRIEF

Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike«

Bericht zum Stand des Projektes



In der Nacht vom 22. zum 23. Dezember vergangenen Jahres, also vor fast genau einem Jahr, ist das Veranstaltungs- und Jugendzentrum »Blaike« einer Brandkatastrophe zum Opfer gefallen. Über Nacht war die Gemeinde um eine Einrichtung ärmer geworden, die von der Jugend, den Vereinen und nicht zuletzt auch von der Gemeinde fast im Dauerbetrieb genutzt wurde. Innerhalb weniger Stunden war die Völser Jugend obdachlos geworden und gab es in ganz Völs keine Einrichtung mehr, in der Veranstaltungen, wie Bälle, Konzerte, Vereinsfeiern u.dgl. hätten durchgeführt werden können. So gibt es in Völs auch keine geeigneten Gastronomiebetriebe, wo Bälle oder sonstige Veranstaltungen abgehalten werden könnten. Für Einladungen der Gemeinde mußte in das Gerätehaus der Feuerwehr ausgewichen werden.

Nach Durchführung der Aufräumarbeiten konnten die Kellerräumlichkeiten im Zubau/Neubau des Hauses »Blaike« soweit adaptiert werden, daß das Jugendzentrum zumindest im »Sparflammenbetrieb« provisorisch weitergeführt werden konnte. Im Rahmen einer Krisensitzung hat die katholische Pfarre Völs angeboten, die Garage und Teile der Kellerräumlichkeiten im Pfarrzentrum Völs als Jugendräume auszubauen und dort der Völser Jugend während der Zeit des Wiederaufbaues des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike« eine Bleibe zu bieten. Erst vor wenigen Wochen ist das Jugendzentrum in die neuen Räumlichkeiten im Pfarrzentrum übersiedelt.

Wenige Wochen nach der Brandkatastrophe im Veranstaltungszentrum »Blaike« wurde vom Gemeinderat beschlossen, dieses wieder aufzubauen. Es sollte wieder dort errich-

tet werden, wo es bisher gestanden war, und sollte die vorhandene Baustruktur, soweit dies überhaupt möglich und wirtschaftlich sinnvoll erschien, weiter genutzt werden. Es wurde vom Gemeinderat ein Sonderbauausschuß für den Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike« installiert. Sein Auftrag war es, das Projekt zu betreiben.

Im Rahmen der alljährlich stattfindenden Obleutebesprechung wurde von den Vertretern der Vereine der Wunsch vorgetragen, die Planung des Wiederaufbaues des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike« mit jener des Neubaus eines Vereinshauses zu verbinden. Dieser Vorschlag wurde vom Sonderbauausschuß und in der Folge vom Gemeinderat aufgenommen und es wurde der Sonderbauausschuß nunmehr auch mit dem Projekt »Neubau eines Vereinshauses« betraut, dies verbunden mit der klaren Vorgabe, daß als erstes der Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike« erfolgen soll und erst in der weiteren Folge an den Neubau eines Vereinshauses gedacht werden könne.

Im Rahmen einer Ideenfindung wurden fünf Architekten unter Vorgabe eines klaren Raumprogrammes, dieses wurde gemeinsam mit den Vereinsverantwortlichen erstellt, zur Ausarbeitung der Projekte eingeladen. Die Einladung zur Ideenfindung für den Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike« sowie den Neubau eines Vereinshauses wurde dankenswerterweise von Herrn Gemeinderat Ing. Engelbert Pfurtscheller kostenlos für die Gemeinde erarbeitet und mit 3. 5. 1993 an die zur Ideenfindung eingeladenen Architekten/Architektengemeinschaften zur Projektvorlage versandt. Die Abgabefrist war mit 24. 9. 1993 terminiert. An der Ideenfindung haben sich in der Folge vier Architekten bzw. Architektengemeinschaften beteiligt. Für die Auswahl des Siegerprojektes wurde der aus Gemeinderatsmitgliedern zusammengesetzte Sonderbauausschuß um zwei Architekten erweitert. Im Rahmen mehrerer mehrstündiger Hearings wurden von den vier vorgelegten Projekten für den Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike« und für den Neubau eines Vereinshauses je zwei Projekte in die engere Wahl genommen. Es waren dies beim Projekt Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike« die Projekte der beiden Architekten Hanak und Honold, beim Projekt Neubau ei-

nes Vereinshauses die Projekte des Architekten Honold und der Architektengemeinschaft Pozzo/Stoll. Nach teilweiser Überarbeitung der beiden in die engere Wahl genommenen Projekte für den Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike« wurde nach einer neuerlichen eingehenden Diskussion im Sonderbauausschuß das Projekt des Herrn Architekten Hanak als Siegerprojekt an die erste Stelle gereiht. Die beiden in die engere Wahl genommenen Projekte für den Neubau eines Vereinshauses müssen von den beiden Architekten bis in die zweite Jännerhälfte noch in wesentlichen Punkten überarbeitet werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 26. November 1993 wurde die Entscheidung des Sonderbauausschusses vom Gemeinderat gegen die Stimmen der GAV Völs bestätigt und für den Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike« das Projekt des Architekten Hanak an die erste Stelle gereiht. Gleichzeitig wurde dem Sonderbauausschuß der Auftrag erteilt, das Siegerprojekt im Rahmen der Möglichkeiten und wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit zu strafen.

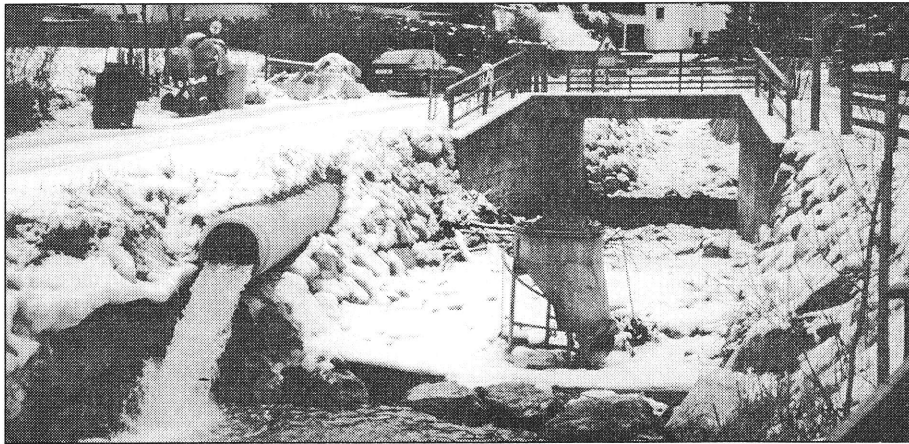
Die beiden in die engere Wahl genommenen Projekte für den Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike«, das ist das Siegerprojekt des Herrn Architekten Hanak und das zweitgereichte Projekt des Herrn Architekten Honold, werden **in der Zeit vom 10. bis zum 21. Jänner 1994 im Eingangsbereich des Gemeindehauses zur allgemeinen Ansicht durch die Bevölkerung ausgestellt.**

Nach einem inzwischen mit Herrn Architekten Hanak vom Sonderbauausschuß geführten Sondierungsgespräch sollen im Rahmen der Eingabe- und Detailplanung nochmals die Vereinsverantwortlichen zu einem Gespräch eingeladen werden. Mit Abschluß des Architektenwerkvertrages werden die Planungsarbeiten im vollen Umfang aufgenommen und soll, sobald dies möglich ist, die Ausschreibung der Leistungen erfolgen. Für die Durchführung des Projektes Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike« wird mit einer Bauzeit bis Ende 1995 gerechnet. Wenngleich es bis zur Fertigstellung des Projektes noch lange hin ist, hoffen wir schon heute, mit der Verwirklichung des Wiederaufbaues des Veranstaltungs- und Jugendzentrums »Blaike« eine Einrichtung zu schaffen, die über Generationen von der Völser Bevölkerung genutzt werden kann.

Der Bürgermeister

Dr. Josef Vantsch

Sanierung des Bachunterlaufes



Im September wurde im Bereich Bauhof-Angerweg die im vorigen Jahr begonnene Sanierung des Unterlaufes des Axamer Baches fortgesetzt. Mit dieser Maßnahme und mit dem Rückhaltebecken im Bauhof kann die Hochwassergefahr für unser Dorf sehr stark verringert werden. Vollkommene Sicherheit kann aber erst erzielt werden, wenn das zweite, auf Birgitzer Gemeindegebiet geplante Rückhaltebecken gebaut wird.

Alles in den Eimer? Neues Jahr - Neue Gesetze - Neue Vorsätze

Das kürzlich in Kraft getretene Gesetz, welches uns verpflichtet, Verpackungsmaterial zu entsorgen, hat zu vielerlei Diskussionen Anlaß gegeben. Es bietet – und dies ist zweifellos zu begrüßen – in seiner Folge dem Konsumenten erstmals die Möglichkeit, den anfallenden Plastikmüll einem Recycling zuzuführen. Allerdings erhebt sich, wenn man die Praxis ansieht, doch die Frage, ob hier nicht eine große Gefahr übersehen werden könnte. Wenn man nämlich die überquellenden und verstellten Plastikmüll-Container sieht, kann man sich des Gefühls nicht ganz erwehren, daß man hier wieder die bekannte Vogel-Strauß-Politik betreibt: Man steckt den Kopf in den sprichwörtlichen Sand, sieht nichts mehr, – und schon braucht man nicht mehr nachzudenken! Nachdenken nämlich über die bestmögliche **Verhinderung** dieser Berge von Müll. Und hier ist nicht nur der Konsument als letztes Glied einer langen Kette angesprochen! Mülldeponien werden ja nicht kleiner oder

weniger durch strengere Gesetze zur Mülltrennung, sondern nur, wenn bereits vorher der Hersteller bei der Produktion und der Konsument beim Kauf alles daran setzen, daß möglichst wenig Müll entsteht.

Die Lösung der Probleme mit Müll beginnt immer noch – auch nach Einführung des neuen Gesetzes – bei der bestmöglichen **Abfallvermeidung**

- durch bewußten Einkauf
- durch Verwendung langlebiger Produkte
- durch Verwendung effizient wiederverwertbarer Materialien
- durch Anwendung abfallarmer Produktionsverfahren.

Wenn wir uns dies nicht bewußt machen und entsprechend handeln, so kann – trotz des neuen Gesetzes und braver Einsortierung der verschiedenen Müllsorten in die entsprechenden Eimer – letztlich alles im Eimer sein.

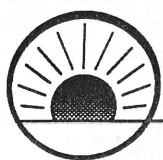
Umweltinitiative Völser Frauen

Gute Vorsätze für das neue Naturschutzjahr

Neujahr ist die Zeit der guten Vorsätze, vor allem für die, welche schon im vergangenen Jahr nicht zu halten waren – und trotzdem: gerade im Natur- und Umweltschutz soll man nicht lockerlassen und den Jahreswechsel zum Anlaß nehmen, den Natur- und Umweltschutz noch mehr als bisher zu beachten. Das fängt bei der Verpackung an, die uns vielleicht bereits unterm Weihnachtsbaum die neue Verordnung wieder plötzlich in Erinnerung rief, schließlich trägt man meistens selbst kräftig zum häuslichen Müllberg bei! Also auch im Neuen Jahr: weiter Müll trennen und noch besser: gar nicht erst entstehen lassen. Einen weiteren guten Vorsatz könnte man vielleicht für unsere Freizeitgestaltung fassen: dürfen wir alles tun, was wir können, also noch mehr Natur als »Sportgerät« benutzen? Oder könnte man die sportliche Fitneß nicht auch sanfter erlangen, ohne noch mehr Natur im Wunsch nach neuen Pisten, Parkplätzen oder Asphalt zu verbrauchen? Sogar unser kleines Naturgebiet um den Völser Teich mit seinem Baumgestalten zeigt längst Narben und Wunden des heftigen Gebrauchs – mit jedem Stück demolierter Natur geht uns allen ein Stück Freude verloren, und das will doch niemand, oder? Schließlich bleibt noch der Vorsatz, auch im zwischenmenschlichen Bereich vielleicht wieder schonender miteinander umzugehen – denn auch hier ist manches an Umweltfrevel sichtbar, und kein hauptamtlicher Entsorger weit und breit. Ich bin sicher, Sie haben schon den einen oder anderen guten Vorsatz für das Neue Jahr gefaßt, oder? Allen Helfern, Mitdenkern und Vorbildern im bewußten Natur- und Umweltschutz in Völs ein herzliches Danke und weiterhin viel Engagement

wünscht

Dr. Georg Gärtner
Umweltbeirat Völs



**SOLAR
TECHNIKEN**

ING. FRANZ LARCHER

A-6176 Völs · Wolkensteinstraße 11k
Telefon: 0512/303335 · Fax 0512/303191

RESTAURANT-CAFÉ **VÖLS**
Moosbach

NEU Der Chef kocht für Sie! **NEU**
Aus unserem Suppentopf!

Ob vormittag, nachmittag oder spät abends...
unsere **beliebten Suppen** servieren wir
zu jeder Zeit!

Ihre Familie Marx, Tel. 30 40 22

6020 Innsbruck
Lindenstraße 26
Tel. 05 12 / 41 5 56
Fax 05 12 / 41 5 56

ofenbau gradl

6176 Völs, Peter-Siegmair-Straße 1
Tel. 05 12 / 30 37 68



Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

Samstag, 1.1.1994 Neujahr, 19 Uhr Neujahrsabendmesse gestaltet von der Völser Sängerrunde.

Sonntag, 2.1.: 10 Uhr Familiengottesdienst gestaltet von den Völser Weisenbläsern.

Donnerstag, 6.1.: Hochfest der Erscheinung des Herrn. Kirchensammlung für die Weltmission. **10 Uhr** Festmesse - Kirchenchor, **19 Uhr** Sternsinger-Abschlußmesse.

Sonntag, 9.1.: Fest der Taufe des Herrn. **19 Uhr** Abendmesse in der Hauptschule.

Donnerstag, 13.1.: 19 Uhr Requiem für die Letztverstorbenen - 4. Quartal 1993.

18.1. - 25.1. Weltgebetswoche um die Einheit der Christen.

Dienstag, 18.1.: 19 Uhr Ökum. Gottesdienst im Rahmen der Weltgebetswoche in der Kapelle des Seniorenheimes.

Donnerstag, 20.1.: 20 Uhr Diözesaner ökum. Gottesdienst zur Weltgebetswoche im Dom zu St. Jakob.

Sonntag, 30.1.: 14.30 Uhr Blasiusandacht in der Blasiuskirche.

Mittwoch, 2.2.: Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmeß). **19 Uhr** Kerzensegnung in der alten Kirche, Lichterprozession zur Pfarrkirche, dort Abendmesse.

Donnerstag, 3.2.: Hochfest des hl. Blasius. **8.30 Uhr** und **10 Uhr** Festmessen in der Blasiuskirche, **14.30 Uhr** Festandacht in der Blasiuskirche.

Besondere Veranstaltungen

2.-6. Jänner 1994: STERNSINGER-AKTION der Jungchar. Die Kinder kommen in der Zeit von **14.30 - 20.30 Uhr**. Bitte beachten Sie den Straßenplan.

Jugendtermine

Montag, 10.1.: 19.30 Uhr Jugendvesper im Stift Wilten.

Sonntag, 16.1.: Jugendmesse in der Pfarrkirche.

Jeden Freitag: 19.30 Uhr Jugendchor im Pfarrheim.

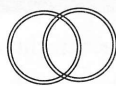
Jeden Sonntag: Offener Jugendtreff im Pfarrheim nach der Abendmesse.



Taufe

An Samstagen um **15 Uhr**, an Sonntagen um **11 Uhr**. Zur Taufanmeldung, möglichst zur Zeit der **Kanzleistunden**, sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde und Taufscheine der Eltern, Taufschein bzw. kirchl. Trauschein des Paten.

Kanzleistunden: Donnerstag 9 - 11 Uhr, Freitag 17 - 19 Uhr und Samstag 9 - 11 Uhr.



Ehevorbereitung

Bräutleutetage in Matrei/St. Michael: 28.-30. Jänner, 18.-20. Februar.

Ehevorbereitungstage in Innsbruck/Haus der Begegnung: 5.-6. Februar, 26.-27. Februar.

Ehevorbereitungsabende in Ibk/Haus der Familien: 24.-26. Jänner, 14.-15. Februar, 28. Feber - 2. März.

Anmeldung für **alle** Kurse: Familienreferat der Diözese Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 5, Tel. 59847-47.



Karl Rangger

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE
IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST
6176 Völs, Bahnhofstr. 10, Tel. 0512-304732

Evangelische Pfarrgemeinde

Ökumenischer Gottesdienst am Dienstag, den 18. Jänner um 19 Uhr in der Kapelle im Haus der Senioren.

Ökumenischer Gottesdienst im Dom am Donnerstag, den 20. Jänner um 20 Uhr. Predigt Bischof Stecher, Moderator Prof. Ziermann.

Gebetskreis jeden Freitag um 8 Uhr im Pfarrheim.

Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl am 9. und 23. Jänner.

Die Kreuzschau

Eine Legende aus dem Mittelalter berichtet, wie Gott einmal Erbarmen hatte mit einem Menschen, der sich über sein zu schweres Kreuz beklagte. Er führte ihn in einen Raum, wo alle Kreuze der Menschen aufgestellt waren, und sagte zu ihm: »Wähle!« Der Mensch machte sich auf die Suche. Da sah er ein ganz dünnes, aber dafür war es länger und größer. Er sah ein ganz kleines, aber als er es aufheben wollte, war es schwer wie Blei. Dann sah er eins, das gefiel ihm, und er legte es auf seine Schulter, doch da merkte er, wie gerade das Kreuz an der Stelle, wo es auf der Schulter auflag, eine scharfe Spitze hatte, die ihm wie ein Dorn ins Fleisch drang. So hatte jedes Kreuz etwas Unangenehmes. Und als er alle Kreuze durchgesehen hatte, hatte er noch immer nichts Passendes gefunden. Dann entdeckte er eins, das hatte er übersehen, so versteckt stand es. Das war nicht zu schwer, nicht zu leicht, so richtig handlich, wie geschaffen für ihn. Dieses Kreuz wollte er in Zukunft tragen. Aber als er näher hinschaute, da merkte er, daß es sein Kreuz war, das er bisher getragen hatte.

Nach Albert von Chamisso

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz (2 und 3), Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs, Grundlegende Richtung: (§ 25 Abs. 4)

Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Anton Pertl, NR DDr. Erwin Niederwieser.

Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

Strassenplan für die Sternsingeraktion:

CASPAR+MELCHOR+BALTHASAR
C+M+B
CASPAR+MELCHOR+BALTHASAR

Sonntag, 2.1.1994:

Thurnfelsstraße
 Völser Au
 Siedlung Frieden I
 Hechenbergweg
 Peter-Siegmair-Straße
 Schießstandweg
 Albertstraße
 Aflingerstraße 7+a und 9+a

Montag, 3.1.1994:

Wolkensteinstraße
 Maximilianstraße
 Herzog-Sigmund-Straße

Dienstag, 4.1.1994:

Aflingerstraße 6-36
 Aflingerstraße 11-27
 Siedlung Frieden II
 Bahnhofstraße
 Kranebitterstraße
 Seestraße, Blaike

Mittwoch, 5.1.1994:

Innsbrucker Straße
 Handel-Mazetti-Weg
 Sonnwinkel
 Wieslanderweg, Reinhardweg
 Lorenz-Ranger-Weg, Steigacker
 Ulrichweg

Donnerstag, 6.1.1994:

Kirchgasse, Pfarrgasse
 Werth, Werth-Rain
 Angerweg, Bauhof, Eichberg
 Birkenweg, Lindenweg, Föhrenweg
 Josef-Hell-Weg, Otto-Kubik-Weg
 Dorfstraße
 Rotental, Greidfeld

EMMAUS-STUBE

Jeweils am Montag:

- 10. 1. Spielen und Plaudern
- 17. 1. Bewegung mit Musik
- 24. 1. Spielen und Plaudern
- 31. 1. »Faschingsbräuche in Völs« mit H. Thomas Wirth.

Daß es ein **gutes Jahr** für Sie werde und wir viele nette Stunden miteinander verbringen können, wünscht herzlich die Vinzenzgemeinschaft

KOMM-MACH-MIT in der Ausweichblaike

»KOMM-MACH-MIT« – unter diesem, unserem Motto, läuft nun der Betrieb im Völser Jugendzentrum im Pfarrheim. Nach einem außerordentlich gut besuchten Eröffnungstag haben wir wieder jeden Tag von 18 bis 22 Uhr und an den Wochenenden von 16 bis 21 Uhr geöffnet. Am Montag ist Ruhetag.

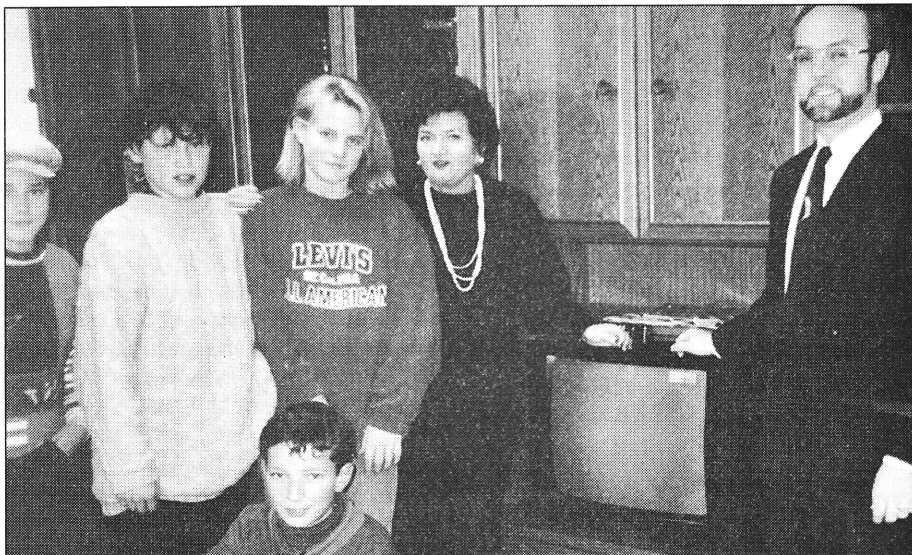
Besonders bedanken wir uns für die Errichtung der Räumlichkeiten im Pfarrheim bei Dekan Lukas Hammerle und seinen vielen freiwilligen Helfern, bei der Völser Gemeindeführung, beim Land Tirol, bei der Pfarre Völs, beim Stift Wilten und beim Einkaufszentrum CYTA.

Am Eröffnungstag hat uns Pepi Kirchbaumer als Kastanienbrater und Monika Zehetgruber als Glühweinköchin unterstützt.

Für die Ausstattung der Räume hat uns die Sparkasse Innsbruck-Hall einen neuen Farbfernseher im Wert von 5.000 Schilling und verschiedene Spiele im Wert von 2.000 Schilling zur Verfügung gestellt. Wir danken dem Leiter der Geschäftsstelle Völs, Herrn Hans Stallbaumer.

All Völser Jugendlichen sind zum Besuch in unserer »Ausweichblaike« eingeladen. Unser abwechslungsreiches Programm wird monatlich in der Gemeindezeitung veröffentlicht. Sollte kein besonderes Programm vorhanden sein, dann werden zu den täglichen Öffnungszeiten Unterhaltung, Musik, Spaß und Spiele angeboten. Die »Ausweichblaike« soll wiederum der Treffpunkt der Völser Jugendlichen werden.

Trude Bucher, Obfrau



Sparkassenleiter Hans Stallbaumer (rechts) übergibt das neue Fernsehgerät an die Obfrau des Völser Jugendzentrums Trude Bucher.

Guterhaltener **Staubsauger** zu verkaufen. Marke: Elektro-Lux. Anfragen: Haus der Senioren Völs.

Suche **Haushaltshilfe** zweimal wöchentlich – halbtägig.
 Telefon: 30 31 11.

»das« Völser-Lokal in Igls
 RESTAURANT OSKAR SCHATZ
 EUGEN JORDAN

la fontana

TEL.: 0512/378902 • FAX: 0512/7890220
 VIS A VIS BOBBAHN
 GEÖFFNET: DI-FR: 18-24 UHR
 SA-SO + FEIERTAG: 11.30-24 UHR

REDAKTIONS- SCHLUSS

für die
Feber-Ausgabe 1994
Montag,
17. Jänner 1994

**Tischlerei
Kaltenriner**

Tel. 30 33 60
 für individuellen Innenausbau

UMWELTAUSSCHUSS DER GEMEINDE

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG »VERPACKUNGSVERORDNUNG«



Referent: Ing. Leonhard Thaler

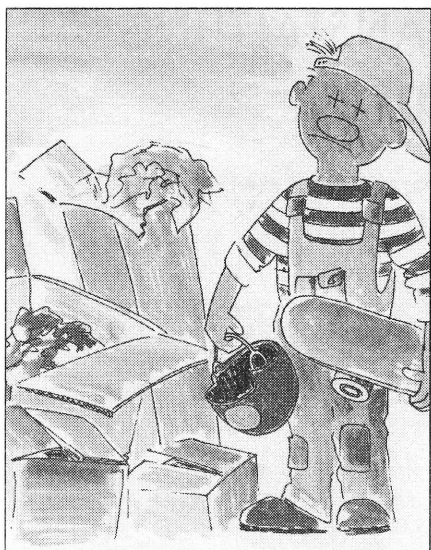
Umwelt- und Abfallberater bei Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

Wann: Donnerstag, 20. Jänner 1994 um 20 Uhr

Wo: Hauptschule Völs Mehrzwecksaal

- Warum ist Abfall vermeiden wichtig?
- Ziele der Verpackungsordnung. Wohin mit welcher Verpackung?
- Wie soll ich Abfall trennen?
- Ist die Verpackungsverordnung nur eine Schikane für Konsumenten?

Abfallvermeiden



In einem modernen Abfallkonzept hat Abfallvermeiden die erste Priorität. Um Abfälle zu vermeiden, müssen zwei Adressanten angesprochen werden:

Der Produzent (Industrie) und der Konsument.

Durch die Verpackungsverordnung werden Produkte mit weniger oder leichter wiederverwertbarer Verpackung mit einem geringeren Entsorgungsbeitrag belastet. Der Produzent hat kein Interesse an einem hohen Entsorgungsbeitrag, der sein Produkt nur verteuert. Die Einführung des Dualen Systems in der BRD hat durch Einsparung bei der Verpackung eine Vermeidung von 23 Prozent bewirkt.

Am Beispiel des Milch-Mehrwegpfandsystems bzw. Verbundkarton-Einwegsystems lassen sich an Hand der Ergebnisse der ökologischen Vergleichsrechnung am Beispiel der Großmolkerei Dornbirn für 1 l Trinkmilch folgende Unterschiede in den ökologischen Auswirkungen der Einweg bzw. Mehrweg-Systeme ableiten:

Beim Mehrwegsystem wurden 30 Umläufe angenommen.

Der Vergleich in Zahlen bei allen Werten ist das Mehrwegsystem dem Einwegsystem überlegen.

Beim Verbundkarton Einwegsystem fallen um:

- 49 % höherer Energieverbrauch,
- 9 % höhere Luftbelastung,
- 46 % höhere Wasserbelastung,
- 43 % mehr Wasserverbrauch und
- 175 % mehr Abfälle an.

Es mag verwundern, wenn man diese Zahlen betrachtet, daß die Einwegverpackung

in den Geschäften noch immer billiger ist. Hier steht möglicherweise Ressourcenverbrauch und Umweltbelastung in Konkurrenz zur Arbeitskraft.

Jeder Konsument sollte bedenken, daß Abfälle die gar nicht erst entstehen, bei der Entsorgung keine Probleme bereiten können. Verpackungen sind von ihrer Wiederverwertbarkeit unterschiedlich zu bewerten. Bei Papier, Karton und Glas gibt es keine Probleme, aus diesen Abfällen kann wieder dasselbe Produkt hergestellt werden. Auch bei Altmetall, mit Ausnahme von Aludosen, ist eine Wiederverwertung ohne Probleme möglich.

Kunststoffverpackungen

Bei Kunststoffverpackungen und Verbundstoffen ist zur Zeit eine stoffliche Verwertung nur teilweise oder gar nicht möglich. Die getrennte Sammlung von diesen Stoffen macht noch lange keine umweltfreundliche Verpackung aus. Zur Zeit kann bei Kunststoffen durch die vielen verschiedenen Zusammensetzungen dieser Verpackungen nur ein geringer Prozentsatz stofflich verwertet werden. Deshalb ist in der Verpackungsverordnung auch eine thermische Verwertung dieser Abfälle zugelassen. Bei den Verbundstoffen kann man aus der oben angeführten Untersuchung ersehen, daß die Mehrwegglasflasche oder jeden Fall ökologisch besser ist.

Aludosen

Die Gewinnung von Bauxit, dem Ausgangsmaterial für die Herstellung von Aluminium, verursacht große ökologische Wunden. Für die Produktion von einem Kilogramm Aluminium aus Tonerde sind zirka 13 Kilowattstunden an elektrischen Strom notwendig. Aluminium ist viel zu wertvoll, um es zu einer kurzlebigen Getränkeverpackung zu verarbeiten. Mir ist keine Untersuchung bekannt, bei der Einweg-Aludosen mit Mehrweg-Glasflaschen verglichen wurden. Doch vieles spricht dafür, daß in diesem Fall die Ökobilanz noch stärker, wie im oben angeführten Vergleich, für die Glasflasche ausfallen würde.

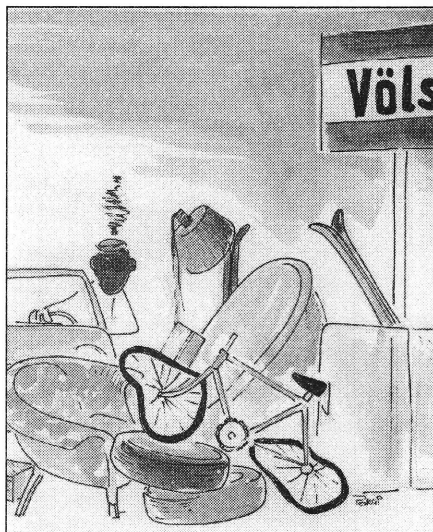
Also meide Getränkedosen!

Ist das Umweltbewusstsein beruhigt?

Auf keinen Fall soll die Verpackungsverordnung bewirken, daß wir in Zukunft bedenkenlos einkaufen, weil die Verpackung ohnehin wiederverwertet wird. Betrachten wir eine Einweggetränkeverpackung aus Verbundstoff. Die Herstellung pro Kilo-

gramm Verpackung kostet zirka 50 Schilling plus einem Entsorgungsbeitrag von 18 Schilling. Wir sollten uns diese Zahlen im Kopf behalten, um abschätzen zu können, wieviel der Inhalt wert ist. **Die Wiederverwertung ist und bleibt nach der Vermeidung nur die zweitbeste Lösung.**

Zusätzlicher Service bei der Sperrmüllabfuhr



Für viele Bewohner von Völs ist es nicht möglich, wenn ein Zimmer neu eingerichtet wird, die alten Möbel bis zur nächsten Sperrmüllabfuhr zu lagern. Nach Terminvereinbarung mit der Firma Haberl und gegen einen Unkostenbeitrag von Schilling 385,- inklusive MwSt. besteht nun die Möglichkeit, daß auch während des Jahres der Sperrmüll abgeholt wird. Die zweimalige Sperrmüllsammlung pro Jahr bleibt unverändert. **Telefon Firma Haberl 302175.**

Papier und Karton

Verpackungen aus Papier (z.B. Säcke) werden weiterhin, sowie das Altpapier, in den grauroten Sammelbehältern gesammelt. Für Kartons ist auch eine Abgabe bei der Firma Eigl möglich. Bei den Papiercontainern kommt es immer wieder zu keinen besonders erfreulichen Bildern. Zwei Kartons und der Container ist voll, dann wird Altpapier neben den Containern abgelegt. In Völs erfolgt der Abtransport von Altpapier am Freitag. **Kartons sollten nach Möglichkeit am Donnerstag neben die Papiercontainer gestellt werden. Achtung:** Keine beschichteten Tiefkühl-, Milch- und Saftpackungen zum Altpapier, sowie kein Verpackungsmaterial aus Kunststoff!

Quelle: Univ.-Doz. Dr. G. Vogel, in Schriftenreihe der Sektion V Die Verpackungsverordnung Handbuch für Multiplikatoren, Grafik: Peter Orgon, Zusammengestellt: Andreas Reichhof, Abfallberater und Martin Pittl, Obmann des Umweltausschusses

Die Verpackungsverordnung



Wieviel Mülleimer haben Sie zu Hause, 4 oder 5? Wissen Sie, wo Ihr Joghurtbecher oder Ihr Tiefkühlpackung hingehören?

Seit 1. Oktober 1993 ist die getrennte Sammlung von Verpackungsmaterialien für alle Bürger verpflichtend vorgeschrieben (Abfallwirtschaftsgesetz des Bundes). Altglas, Altpapier, Altmetall und kompostierfähige Abfälle sind ebenfalls getrennt zu sammeln und einer stofflichen Verwertung zuzuführen (Abfallwirtschaftskonzept des Landes).

Ziel der Verpackungsverordnung ist es, die Müllberge zu reduzieren!

Zusätzlich soll durch die Verordnung erreicht werden, daß so wenig Verpackung wie möglich verwendet wird, denn Verpackungen sind auch Werkstoffe, die gesammelt und verwertet werden sollen.

Trennen und Wiederverwerten ist ein kleiner Schritt zum Umweltschutz, Vermeiden von Abfall jedoch ein großer Beitrag.

Kaufen Sie abfallarm!

Für jede Verpackung zahlt der Konsument bereits beim Kauf einen Entsorgungsbeitrag für die Sammlung und Verwertung,

und er ist verpflichtet, die Verpackungen, die größer als ein A3-Blatt sind, oder mehr Inhalt als 100 ml enthalten, wieder in das Sammelsystem einzubringen. Bei einer starken Verschmutzung der Verpackungen ist eine Wiederverwertung nur schwer möglich.

Fast alle Verpackungen im Haushalt sind Verkaufsverpackungen, z.B. Gürkenglas, Spülmittelflasche, Plastiksackerl, Zellophan, Styropor usw.

Verpackungen mit einer weiteren Umhüllung, häufig bei Großpackungen, gehören zu den Umverpackungen, und dürfen im Geschäft zurückgelassen werden.

In den Kunststoffcontainer gehören

Alle Kunststoffe:

- Becher (Joghurtbecher, Topfenbecher)
- Folien (Fleischverpackung)
- Getränkeflaschen aus Plastik
- Kanister aus Plastik
- Kunststofftuben (Zahnpasta, Ketchup)
- Plastiksackerl (Obst, Wurst)
- Pralineneinsätze
- Putzmittelflaschen ohne Inhalt

- Tragtaschen
- Vakuumverpackungen

Verbundstoffe:

- beschichtete Kartons (Tiefkühlpackungen)
- Futtermittelsäcke (Säcke)
- Schrumpffolien
(in Folien eingeschweißte Produkte)
- Verbundfolien
(Kaffee- und Suppenverpackungen)

Tetrapackungen

Weiterhin können Sie Tetrapackungen (z.B. Getränkekartons, Milchpackungen) in der **Öko-Bag** sammeln, die dann von ihrem Werbemittelverteiler mitgenommen wird. Die Abholung erfolgt jeweils in der ersten und dritten Woche eines Monats am Montag (Beginn im Dezember 1993). Bei Nichtabholung der Öko-Bag kann sie auch in den Kunststoffcontainer eingebracht werden. Sie erhalten die Öko Bag ebenfalls von Ihrem Werbemittelverteiler, oder im Gemeindeamt bei Ihrem Abfallberater.

Styroporentsorgung

Sie können Ihr Styropor weiterhin im **Bauhof abgeben**, denn wir führen das gesammelte Styropor einer Wiederverwertung zu. Bringen Sie uns die gereinigten Styroporverpackungen aller Art (z.B. Fleischtassen, Verpackungsstyropor für Elektrogeräte usw.) während der Öffnungszeiten für Problemstoffsammlung im Bauhof.

Glas

Entsorgen Sie das Buntglas vom Weißglas getrennt entsprechend der Farbe in die Glassammelcontainer.

Achtung: kein Fensterglas, Spiegel oder Sicherheitsglas in die Glascontainer geben (anderer Schmelzpunkt!)

Metall

Alu- und Weißblechdosen, Alufolie, Metallverschlüsse etc., gehören in den Metallsammelcontainer.

Achtung: Spraydosen, Feuerlöscher und alle Dosen mit Inhalt z.B.: Lacke, Farben etc.; gehören zu den Problemstoffen. Metallgegenstände können in kleinen Mengen im Bauhof (zu den Öffnungszeiten für Problemstoffsammlung) abgegeben werden.

Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle im Bauhof

(Landesstraße Nr. 6):



Durch die starke Frequentierung während der bisherigen Öffnungszeiten, hat die Gemeinde beschlossen, die Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle im Bauhof zu verlängern.

Neue Öffnungszeiten: Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr
Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Für Fragen im Bereich Abfall und Umwelt steht Ihnen auch Ihr Abfallberater gerne zur Verfügung (Tel. 30 31 11, Klappe 28; zu den unten angeführten Zeiten).

Parteienverkehr: Dienstag von 8.00 bis 11.45 und
Donnerstag von 14.00 bis 16.00 oder nach Vereinbarung.

Herbizide

Holzschutzmittel: Holzpolitur

Haushaltsreiniger: WC-Reiniger, Beckenstein, Desinfektionsmittel, Allzweckreiniger, Reiniger für Fußböden und Teppichen, Waschmittel, Backofenreiniger, Spülmittel, Autoreinigungsmittel, Cockpitsprays, Plastikreiniger, Poliermittel, Imprägniermittel

Lösungsmittel: Benzine, Verdünnungsmittel (Terpentin, Nitroverdünnung, Spiritus), Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Kalkreiniger, Klebstoffe, Abbeizmittel, Fleckenputzmittel, Holzleim

Farben und Lacke: Auch in aus- oder angetrocknetem Zustand sowie Wachse, Bitumen, Dichtungsmassen, Unterbodenschutz, Schmierfette

Leergebinde: leere Dosen von Farben und Lacken, leere Spraydosen

Säure: Salzsäure, Essigsäure, Rostumwandler, Entkalkungsmittel

Laugen: Fixierbäder, Fotochemikalien, Natronlauge, Kalilauge, Wasserglas, Ammoniak, Salmiak, Abbeizmittel

Speisefette, Speiseöle

Trockenbatterien: Akkumulatoren, Knopfzellen

Leuchtstoffröhren: Quecksilber-, Halogen- und Natriumlampen

Autobatterien

Bitte helfen Sie unsere Umwelt sauber zu erhalten, sodaß sie auch für unsere Kinder noch lebenswert ist.

Ihr Abfallberater
Andreas Reichhof

Problemstoffe

Wußten Sie, daß auch Ihr Nagellack, Ihre Seife oder Ihre leere Rasierschaumdose als Problemstoffe entsorgt werden muß?

Zu den Problemstoffen gehören alle Stoffe, deren ordnungsgemäße Behandlung besondere Umsicht und besondere Vorkehrungen im Hinblick auf die öffentlichen Interessen erfordern.

Folgende Stoffe werden als Problemstoffe bezeichnet:

Altöle: Abbläse, Petroleum, Diesel

Medikamente: Salben, Tabletten, Blister, Ampullen, Tropfen, Lösungen

Körperpflegemittel: Kosmetika, Seifen, Schaumbäder, Deodorants, Haarsprays

Pflanzenschutzmittel: Pestizide, Fungizide,



Kinder spielen für Kinder



Wie in den vergangenen Jahren studierten auch heuer wieder Völser Kinder ein Weihnachtsspiel ein: 43 Kinder waren es diesmal, im Alter von 4 Jahren die jüngsten, 14jährig die ältesten, und der Titel diesmal hieß »Wie die Christrose zu ihrem Namen kam«. Am Nachmittag des dritten Adventsontages (12. 12. 1993) wurde das Stück wieder im Mehrzwecksaal der Hauptschule vor sehr zahlreichen Besuchern zur Auf-führung gebracht.

Heitere Einlagen wechselten mit besinnlichen Abschnitten, über allem aber stand wie immer als Leitmotiv die Suche und der Weg der ganzen Schöpfung – von der

Pflanzenwelt über das Tierreich bis zu uns Menschen jeder Hautfarbe – nach der Stille, nach der Erlösung. Und wie jedes Jahr war es ein Erlebnis, die kleinen wie die größeren Schauspieler in ihrer Rolle ganz aufgehen zu sehen; der Applaus am Ende des Spieles war hoch verdient.

Während die Akteure sich an Krapfen labten, wurde von den Besuchern eine sehr ansehnliche Summe an freiwilligen Spenden aufgebracht: Nicht weniger als öS 4.000,- konnten auf ein Spendenkonto für die Kinder im schrecklichen Krieg im ehemaligen Jugoslawien eingezahlt werden.

Elternverein Völs INFORMATIONEN ABEND über die BILDUNGSMÖGLICHKEITEN nach der 4. Schulstufe

**Dienstag, den 11. Jänner 1994 um
20 Uhr im Mehrzwecksaal der
Hauptschule Völs**

Es sind alle Eltern, deren Kinder in die Hauptschule oder in die AHS – Unterstufe gehen wollen (auch Eltern, deren Kinder noch die 3. Schulstufe besuchen), recht herzlich dazu eingeladen.

Es sprechen zum Thema:
Die Hauptschule

HOL Remo Alberti –
HOL Rudolf Lamprecht
HOL Reinhard Schretter –
HL Johann Föger

Auf Ihr Kommen freut sich die Volksschule, die Hauptschule und der Elternverein Völs!



Praxmarer Kaffee

Direktverkauf
ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

Firma
R. PITTL

Fachgeschäft für Sonnenschutz und
Raumausstattung
Nützen Sie unsere kostenlose Beratung
Tel. 0512/303368



Monatsplan Jänner

Montag, 3. 1.: Ruhetag
Dienstag, 4. 1.: Normalbetrieb
Mittwoch, 5. 1.: Tischfußball-Turnier
Donnerstag, 6. 1.: Geschlossen
Freitag, 7. 1.: Tee-Abend
Samstag, 8. 1.: Normalbetrieb
Sonntag, 9. 1.: Normalbetrieb
Montag, 10. 1.: Ruhetag
Dienstag, 11. 1.: Normalbetrieb
Mittwoch, 12. 1.: Normalbetrieb
Donnerstag, 13. 1.: Umweltgespräch
Freitag, 14. 1.: Rodelabend
Samstag, 15. 1.: Normalbetrieb
Sonntag, 16. 1.: Normalbetrieb
Montag, 17. 1.: Ruhetag
Dienstag, 18. 1.: Normalbetrieb
Mittwoch, 19. 1.: Normalbetrieb
Donnerstag, 20. 1.: Normalbetrieb
Freitag, 21. 1.: Normalbetrieb
Samstag, 22. 1.: Eishockey-Turnier
ab 12.30 Uhr in der Olympia-Eishalle
Sonntag, 23. 1.: Normalbetrieb
Montag, 24. 1.: Ruhetag
Dienstag, 25. 1.: Normalbetrieb
Mittwoch, 26. 1.: Normalbetrieb
Donnerstag, 27. 1.: Normalbetrieb
Freitag, 28. 1.: Watter-Turnier
Samstag, 29. 1.: Normalbetrieb
Sonntag, 30. 1.: Normalbetrieb
Montag, 31. 1.: Normalbetrieb

Suche **Baugrund** in Völs, 500 m²
und größer. Tel. 0512/56 28 56.

Ihr verlässlicher Partner
Ing. Günther Baumgartner

Sanitär- und Heizungsinstallationen
Albertstraße 2
6176 Völs - Tel. 0512-303853

Café Gratl

Pächterin: Ingrid Oberherzog
Peter-Siegmair-Str. 11
A-6176 Völs, Tel. 30 26 50

Musikkapelle Völs zog Bilanz für das Jahr 1993

Rechenschaftsberichte und Neuwahlen auf der Tagesordnung

Kürzlich hielt die Musikkapelle Völs ihre diesjährige Generalversammlung ab. Obmann Franz Angerer bedankte sich bei den nahezu vollzählig erschienenen Musikern für ihre Einsatzbereitschaft im abgelaufenen Vereinsjahr, das von einer ganzen Fülle von Ausrückungen im Dienste der Dorfgemeinschaft gekennzeichnet war. Schriftführer Wolfgang Guggenbichler konnte auf nicht weniger als 57 Proben und 67 (!) Ausrückungen in unterschiedlichsten Besetzungen verweisen, wobei davon das Frühjahrskonzert, die Teilnahme am Bezirksmusikfest in Grinzens, das Mitwirken bei einem ORF-Frühschoppenkonzert (1. Adventsonntag) und der Cäciliegottesdienst als musikalische Schwerpunkte gesondert zu erwähnen sind, wie es Kapellmeister Peter Petz formulierte.

Den weiteren Tätigkeitsberichten der Funktionäre waren interessante Informationen zu entnehmen: So zählt die MK Völs zur Zeit 54 aktive Musikanten/innen, 5 Marketenderinnen, Regimentstambour und Fähnrich – sowie 17 Jungmusikanten in Ausbildung an der Musikschule Völs, denen wiederum 24 Jungmusiker innerhalb der Kapelle gegenüberstehen. Die positive Jugendarbeit unter Jugendreferent Peter Petz jun. dokumentiert auch die Tatsache, daß im Jahr 1993 wieder 4 Jungmusikanten das Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes (2 x Silber, 2 x Bronze) erworben haben. Zur »Musikantenfamilie« zählen noch 8 Ehrenmitglieder und 275 unterstützende Mitglieder.

Kassier Gams Bernd bezeichnete als größte Ausgabenposten den Ankauf bzw. die Reparaturen von Instrumenten, den Erwerb diversen Notenmaterials sowie die Ausgaben für den allgemeinen Musikbetrieb und die Ju-

gendarbeit. Auf der Einnahmenseite dominieren die Erlöse aus eigenen Veranstaltungen, die Subventionen der Gemeinde, die Mitgliedsbeiträge und Spenden der Bevölkerung. (Infolge des Brandes im Haus Blaike konnte heuer kein Musikball durchgeführt werden.)

Dankenden Applaus durch die Mitglieder der Generalversammlung erhielten für die geleistete Arbeit auch Instrumentenwart Thomas Heuschneider, Notenwart Peter Brandstätter und Zeugwart Wilfried Palfinger. Kapellmeister Peter Petz skizzierte bereits seine musikalischen Ziele für das Jahr 1994, wobei im Anschluß an das Frühjahrskonzert eine Rundfunkaufnahme im Landesstudio Tirol geplant ist. Weiters wird er sich um das Zustandekommen einer Konzertreise (evtl. 1995) bemühen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt an diesem Abend waren die fälligen Neuwahlen. Dem positiven Vereinsklima innerhalb der Musikkapelle entsprechend, wurden praktisch alle Ausschußmitglieder einstimmig gewählt. Folgende Funktionäre sind in den Vereinsjahren 1994/95 für den Musikbetrieb verantwortlich: Obmann: Franz Angerer; Obmstv: Franz Gruber; Kapellmeister: Peter Petz sen.; Kpmstv.: Peter Brandstätter; Schriftführer: Kurt Gruber; Kassier: Bernd Gams; Jugendreferent: Wolfgang Guggenbichler; Zeugwart: Wilfried Palfinger; Instrumentenwart: Thomas Heuschneider; Notenwart: Georg Kranz; Regimentstambour: Ing. Josef Plattner; Chronist: Reinhard Schretter; Beisitzer: Herbert Strickner und Reinhard Bucher.

Nach dem offiziellen Teil schloß die Versammlung im gemütlichen Beisammensitzen aller Musikkameraden mit Bgm. Dr. Sepp Vantsch bei einer zünftigen Jause.

Reinhard Schretter, Chronist



Das »Spiel der kleinen Gruppen« war Schwerpunkt des heurigen Vereinsjahres der Musikkapelle. So auch im zweiten Teil des Frühjahrskonzertes.

VERMITTLUNGSVERKAUF für Erstkommunion- und Firmungskleidung am 29. 1. 1994

in der Hauptschule Völs

Annahme:

Samstag von 9.00 – 11.00 Uhr

Verkauf:

Samstag von 13.30 – 16.30 Uhr

Rücknahme der nicht verkauften Kleidungsstücke und **Auszahlung**

Samstag von 17.30 – 18.30 Uhr

Alle Kleidungsstücke müssen gereinigt und mit gut ersichtlichem Aushängeschild aus Karton und reißfester Schnur versehen sein. Zubehör bitte in Nylonsäckchen geben und mit Aushängeschild versehen. Die Kleidungsstücke dürfen nicht älter als 5 Jahre sein!

Der Verkaufspreis wird von Ihnen festgelegt und muß gut leserlich sein. 10 % des Verkaufspreises fließen dem Elternverein Völs für die Unterstützung der Völs Schüler zu.

Waren die nicht verkauft und nicht abgeholt werden, werden einem karitativen Zweck zugeführt.

Die Auszahlung erfolgt nur unter Vorlage der vom Elternverein ausgestellten Nummer.

Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

Wer Kleidungsstücke zum Verkauf anbieten will, möge sich bereits jetzt mit Fr. Ettinger Tel. Nr. 30 22 25 ab 18.00 Uhr in Verbindung setzen.

Um eine rege Beteiligung ersucht der

Elternverein Völs

Suche gewissenhafte **Büglerin**
2 bis 3 mal monatlich (Völs Mitte),
Tel. 30 25 43 (ab 17 Uhr).

Bäckerei
Josef Brunner
6176 Völs

Dorfstraße 12, Tel. 303106



VÖLSER SPORTVEREIN Jahreshauptversammlung

Am 23. November 1993 fand im Café Gratl die Jahreshauptversammlung statt. Obmannstellvertreter Hans Gabl, der den erkrankten Obmann Heinz Lechner bestens vertrat, konnte über 80 Anwesende begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Vzbgm. Walter Kathrein, Ehrenobmann Dieter Embacher sowie den Obmann der Altherren Peter Probst.

Der Bericht des Obmannes wies auf die prekäre sportliche Situation der Kampfmannschaft hin. Er ist der Meinung, daß diese Jahreshauptversammlung ein sportlicher Neubeginn sein muß. Er glaubt nicht, daß das Umfeld Schuld an der Misere ist. Vielmehr berichtete er, daß man dem Wunsch der Spieler nachgekommen ist von teuren Transfers Abstand zu halten und stattdessen die Punkteprämie zu erhöhen. Trotzdem hofft er durch einen Trainerwechsel und durch die eine oder andere Verstärkung dem Abstieg zu entinnen.

Er berichtete auch von erfreulichen Ereignissen. So z.B. die Fertigstellung des Rasenplatzes, die Überdachung zwischen den beiden Kabinentrakten (sie kosteten den Verein über öS 130.000,-) sowie im sportlichen Nachwuchsbereich – der Meistertitel der Knaben, der Herbstmeister der Mini I, der zweite Platz der Ib sowie die erfolgreiche Verteidigung des 1. Platzes beim 5-Dörferturnier.

Abschließend bedankte er sich bei der Gemeinde für die großartigen finanziellen Unterstützungen. Sein Dank galt auch den Freunden, Gönnern, Förderern und Eltern.

Erstmals in der 33jährigen Vereinsgeschichte mußte durch eine geheime Wahl (2 Wahlvorschläge) der neue Vorstand gewählt werden.

Die Wahl, bestens von Ehrenobmann Dieter Embacher geleitet, brachte im Stimmverhältnis 47 zu 18 folgendes Ergebnis:

Obmann:	Heinz Lechner
Obmannstv.:	Friedrich Haberl
Kassier:	Helmut Koteschowitz
Kassierstv.:	Markus Jakobser
Schriftführer:	Gerhard Grünauer
Schriftführerstv.:	Edith Lechner
Sportl. Leiter:	Walter Watzdorf
Sportl. Leiterstv.:	Josef Laszlo

Abschließend zur Jahreshauptversammlung lobte Vizebgm. Walter Kathrein in seinen

Grußworten die Tätigkeit des bisherigen Vorstandes, mahnte die Spieler der Kampfmannschaft zu mehr Einsatz, und wünschte dem neuen Vorstand und dem neuen Trainer Josef Laszlo viel Glück und einen sportlichen Aufstieg der Kampfmannschaft.



PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

Obmannwechsel bei den Pfadfindern

Seit 18. November 1993 haben die Völser Pfadis einen neuen Obmann. Volksschuloberlehrer Peter-Jörg Falger folgt somit Mag. Paul Lampl nach.

Peter-Jörg Falger ist Gründungsmitglied der Gruppe Völs, führte seit 1979 verschiedene Altersstufen und betreut seit einigen Jahren die Völser Pfadfindergilde.

Wir danken dem neuen Obmann für die Übernahme der Verantwortung und der organisatorischen Leitung des Vereines.

Als Vorstandsmitglieder wurden durch Wahl bestätigt:

Frau Christa Waibl als Obmann-Stellvertreterin; Herr Leopold Bstieler als Kassier; Dipl.-Vw. Ulrich Pleger als Schriftführer; Frau Irma Neuner, Frau Martha Rützler und Herr Erich Ruetz als Elternvertreter; Kaplan Markus Mayr OPräem als Kurat; Frau Maria Lösch und Frau Annemarie Kranebitter als Rechnungsprüfer; Dipl.-Ing. Daniel Süß als Gruppenführer; und Herr Remo Alberti als Gruppensekretär.

DANKE PAUL!

Nur ungern trennen sich die Völser Pfadfinder von ihrem Gründer, langjährigen Gruppenführer und Obmann Mag. Paul Lampl. Der Professor an der Pädagogischen Akademie wollte die Vereinsführung in jüngere Hände legen. Als Dankeschön kürt die Gruppe ihren ehemaligen Chef, Wegbegleiter und Motor zum Ehrenobmann. Auch der Bundesverband ehrte Paul Lampl mit dem goldenen Ehrenzeichen der österreichischen Pfadfinderbewegung, überreicht durch den Präsidenten der Tiroler Pfadfinder, Dr. Arno Fabjan.

Solche Ehrungen und Ernennungen können nur ein bescheidenes Zeichen des Dankes sein. Hinter ihnen liegen unausgesprochen die vielen beglückenden Begegnungen und

Erlebnisse mit einem Vollblutpädagogen voller Engagement für die Völser Jugend.

Paul Lampl hat mit Humor, Tatkraft, Zielstrebigkeit und Kreativität Kinder, Jugendliche und Erwachsene geführt. D A N K E !



BADMINTON CLUB SPARKASSE VÖLS

Vereinsmeisterschaft des BC-Sparkasse Völs!

Am 8. Dezember wurde die heurige Einzelvereinsmeisterschaft ausgetragen, die bei den Herren spannende und ausgeglichene Spiele brachte. Überraschend stark Jugendspieler Bernd Kuprian, der erst im Finale gegen Titelverteidiger Christian Böck in drei spannenden Sätzen mit 15:9, 7:15, 9:15 unterlag. Im Semifinale besiegte er Bernhard Matausch in zwei Sätzen. Dieser wiederum mußte gegen Dr. Christoph Roiss im Spiel um Platz drei hart kämpfen, um die Oberhand zu behalten. Bester Hobbyspieler Erich Singer.

Neue Vereinsmeisterin bei den Damen wurde Jeanne Schösser mit einem 11:9 und 11:7 Finalsieg über Elfriede Glätzle.

Sicherer Sieger bei den Jugendlichen Clemens Waibl vor Bernhard Lanbach und Daniel Hofer.

Die Siegerehrung fand im feierlichen Rahmen der Weihnachtsfeier statt, hierbei wurde Irene Berger, die ihre Funktion im Verein nach 9 Jahren Tätigkeit zurück gelegt hatte, vom Obmann Ing. Bernhard Matausch geehrt.

Nikolobesuch

Auch dieses Jahr besuchte der Nikolaus des Elternvereins Völs, die Volksschule.

Über 400 Kinder warteten voller Aufregung auf seinen Besuch. Nach einer kurzen Begrüßung wurden teilweise Gedichte, Lieder und Musikstücke vorgelesen. Danach gab es für jedes Kind ein kleines Nikolosäckchen.

Dank auch jenen fleißigen Frauenhänden die uns halfen, über 570 Säckchen zu füllen, da auch die Kindergärten beschenkt wurden.

Weihnachtsfeier Pensionisten-Verband Völs

Am Samstag, den 11. Dezember 1993 veranstaltete die Ortsgruppe Völs des Pensionisten-Verbandes im großen Saal der Frw. Feuerwehr Völs eine sehr eindrucksvolle Weihnachtsfeier. Über 100 seiner getreuen Mitglieder konnte Obmann Rudi Unterwaditzer im vollen Saal sehr herzlich begrüßen. Als Ehrengäste waren erschienen: Bürgermeister Sepp Vantsch, Vzbgm. Walter Kathrein, die Gemeinderäte Martha Hedl und Günther Mayr. Bezirks-Obmann Innsbruck-Land Sepp Mair, Stellv. Alois Auer und Naturfreunde-Obmann von Völs Max Jäger.

Es gab Kaffee und Torten, Getränke aller Art und der Weihnachtsmann verteilte Geschenke an alle Mitglieder. Außerdem konnten alle Anwesenden schöne Engelchen und Kerzengestecke, die die Schriftführerin und Organisatorin Sopia Unterwaditzer in wochenlanger Arbeit angefertigt hatte, mit nach Hause nehmen. Die Tische waren schön gedeckt und nach dem Anzünden des Weihnachtsbaumes und aller Kerzen wurde das Weihnachtslied gesungen, begleitet vom Heimat-Trio Neurauther aus Hatting, das den ganzen Nachmittag mit besinnlichen Weihnachtsmelodien die Feier umrahmte.

Am Schluß bedankte sich der Obmann bei allen Mitwirkenden und wünschte allen Mitgliedern einen schönen Heimweg, frohe Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 1994!

Eislaufplatz am Fußballplatz

Auf dem Fußball-Hartplatz wurde wieder ein Eislaufplatz errichtet. Die Betreuung des Platzes hat der neu gegründete Eishockeyclub übernommen. Neben dem Platz für das Freilaufen wurde vom Club auch ein mit Banden abgegrenzter Hockeyplatz errichtet. Größtenteils kann dieser Teil aber auch zum Publikumslaufen benützt werden.



BUNDESLÄNDER

Wolfgang und Gerlinde MAIR
Versicherungsberatung
6176 Völs, Angerweg 15
Büro Tel. 5377 / Dw. 101



Jahreshaupt- versammlung der Dorftheater

Der Bericht über die zwei abendfüllenden Stücke, die im abgelaufenen Vereinsjahr zur Aufführung gelangten, Information über Blaike und Vereinshaus sowie Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Dorftheater Völs.

»Das Rendezvous im Bauernkasten« wurde im Frühjahr zehn mal gespielt, »Ja mir sein mit'n Radl da« im Herbst ebenfalls zehn mal. Spielleiter waren Martina Kubik und Harald Larcher.

GR Reinhard Schretter berichtete über den Verlauf der bisherigen Planungsarbeiten für die Blaike und für das Vereinshaus. Er betonte, daß aus Sicht der Gesamtvereine der Wiederaufbau der Blaike so schnell als möglich durchgezogen werden muß, da für verschiedene Veranstaltungen ein entsprechender Saal benötigt wird. Gleichzeitig zeigte GR Schretter aber Verständnis für die Sorgen der Vereine wegen des Vereinshauses und versprach vehementen Einsatz dafür.

Die Neuwahlen des Ausschusses brachten folgendes Ergebnis: Obmann Toni Rangger jun., Obmann-Stellvertreter Maria Kubik, Schriftführer Gerhard Hildebrand, Kassier Walter Ruetz, Spielleiter Harald Larcher, Requisiteur Robert Pertl.



Der **Krippenverein Völs** veranstaltet im Jänner 1994 wieder einen Krippenbaukurs. Zu diesem Baukurs werden interessierte Völser herzlichst eingeladen. Ob Weiblein oder Männlein, jeder ist willkommen und wird mit einer schönen Weihnachtskrippe nach Hause gehen.

Der Kurs beginnt am 18. Jänner 1994 um 19.30 Uhr im **Krippenhaus** in Völs.

Interessierte mögen sich bitte rechtzeitig beim Obmann des Krippenvereins Seifert Friedrich unter der Telefonnummer 302388 anmelden. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vorgemerkt.

Café-Restaurant **Hölser Bichl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 0512 - 304812
Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost, italienische und sonstige Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.
Warme Küche bis 23.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier des Elternvereines

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung des EV-Völs konnte der Obmann unter den Ehrengästen, den Schulreferenten Hr GR Reinhard Schretter sowie den Ehrenobmann des Elternvereines Gemeindevorstand Johann Knapp, GR Martin Pittl, die Leiterin des VS-Völs Fr. Ulrike Künstle sowie die erschienenen Mitglieder begrüßen.

Dem Tätigkeitsbericht des Obmann zufolge konnte wieder auf ein reges Vereinsjahr verwiesen werden. Bei vielen Anliegen, finanziellen Problemen im Kindergarten, sowie in den Schulen, konnten immer Lösungen gefunden werden, die im Interesse aller erledigt wurde.

Die Ansprache des Schulreferenten GR Reinhard Schretter, vermittelte die momentane finanzielle Lage in den Schulen (Turnsaal der Volksschule, Adaptierung der Klassenzimmer und daß man von der Gemeindeführung alles versuchen wird, die anstehenden Probleme so bald als möglich zu erledigen.

Mit einem Dank an Alle, für das Interesse der Mitglieder und mit der zugleich ausgesprochenen Bitte, an einer regen Mitarbeit im Elternverein, schloß der Obmann die diesjährige Jahreshauptversammlung.



Information der Faschingsgilde Völs

Wie jedes Jahr beginnt auch der Fasching 1994 in Völs am 3. Feber, dem Blasiusstag. Die Faschingsgilde veranstaltet an diesem Tag, der 1994 auf einen Donnerstag fällt, traditionsgemäß nach der letzten Messe auf dem Blasiusberg, um ca. 15.30 Uhr, das Faschingsausgucken am Dorfplatz.

Am Samstag, dem 5. 2. 1994 verkaufen wir im ganzen Dorf Faschingskrapfen vom Völser Bäck.

Am Donnerstag, den 10. 2. und am Dienstag, den 15. 2. 1994 ziehen ab 3.00 Uhr am Morgen die Tamperer durch unser Dorf.

An dieser Stelle sei erwähnt, daß der **Schreiber, der in der Völser Distel unter dem Namen »Der Tamperer«** seine Meinung zum besten gibt, mit den Völser Tamperern nichts gemeinsam hat.

Im Fasching 1994 findet **KEIN FASCHINGS-UMZUG** statt.

Über weitere Aktionen, auch den Faschingssonntag betreffend, informieren wir in der Feberausgabe der Gemeindezeitung.

Für die Faschingsgilde
Der Obmann Pertl

BESTATTUNG FÜR HAUSTIERE

Feuerbestattung
Abholung von zu Hause oder von der Tierarztpraxis
Tel. 05 12/30 31 36

»Verein letzter humaner Dienst am Tier«



Rückblick zur Jahreshauptversammlung der Völser Naturfreunde

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Völser Naturfreunde, konnte der Obmann unter den Ehrengästen Landessekretär Dietmar Höpfl sowie den Obmann der Pensionisten Rudi Unterwaditzer begrüßen.

Dem Bericht zufolge war es wieder ein aktives Vereinsjahr z.B. Vereinsrennen, Familienschitag, Kinderolympiade in Steinach, Naturfreundetag in Imst, Zirkusbesuch in Innsbruck, Ferienlager in Donnersbach, Ferienlager Presseggersee, Turnier Asphalt-schießen, Familienausflug Bavaria-München (Filmstudio), Arge Abenteuerspielplatz usw. die immer sehr gut von den Mitgliedern besucht wurden.

Der Bericht des Kassiers brachte eine ausgeglichene Kassagebarung mit sich. Die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Für 10jährige Mitgliedschaft wurde Martin Jäger geehrt.

Obmannstellvertreter Ing. Willi Obmann wurde mit dem goldenen Ehrenzeichen der Bundesleitung vom Obmann ausgezeichnet.

Dem Rererrat der Landesleitung war zu entnehmen, daß Völs, eine sehr aktive Ortsgruppe ist, die durch die große Mitgliederzahl im Spitzenfeld liegt.

Dem Obmann wurde ein Geschenk der Landesleitung überreicht, zugleich ist dies auch ein Dank an die Mitarbeiter und Funktionäre, ohne die es sicher nicht möglich ist, die vielfältigen Aufgaben einer Ortsgruppe zu erfüllen.

Mit einer Vorschau auf das kommende Vereinsjahr, schloß der Obmann die Jahreshauptversammlung.

Rückblick zur Nikolofeier der Völser Naturfreunde

Bei der kürzlich im »Haus der Senioren« durchgeführten Nikolofeier der Völser Naturfreunde konnte der Obmann unter den Ehrengästen, den Obmann des Sozialausschußes Gemeindevorstand Johann Knapp, den Obmann des Pensionistenverbandes Rudi Unterwaditzer, sowie die Damen von der »Arge Abenteuerspielplatz« Frau Maria Dax und Karin Leitgeb begrüßen (die Damen wurden vom Obmann eingeladen). Nach einleitenden Worten des Obmannes konnte der Zauberer Ernesto und seine Assistentin Gerti die Zuschauer in das Reich der Magie führen. Bei seinem Programm hielt »ER« seine kleinen und großen Zuschauer über 50 Minuten in seinem Bann.

Bei seinem reichhaltigen Programm verging die Zeit wie im Fluge. Als die Kinder mit Tante Maria ein Nikololied sangen, traf der Nikolo im großen Saal ein, der jedem Kind und den anwesenden Senioren/innen einen Geschenksack übergab.

Mit dem Versprechen auch nächstes Jahr bei den Kindern vorbeizuschauen, verabschiedete sich der Nikolo für dieses Jahr

Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier des Seniorenbundes

Der Völser Seniorenbund traf sich im Feuerwehrhaus zur Jahreshauptversammlung und zu einer vorweihnachtlichen Feier. Obmann SR Stefan Fritz konnte dazu Dekan Lukas Hammerle, Bürgermeister Sepp Vantsch, Landesobmann-Stellvertreter HR Adolf Lässer sowie die Gemeinderäte Johann Knapp, Martin Pittl und Toni Pertl begrüßen. Schriftführerin Monica Fischer berichtete von 5 Ausflügen im abgelaufenen Jahr und vom wöchentlichen Seniorenturnen.

Auf das Fest des Friedens und dessen Bedeutung in einer Zeit des Unfriedens ging Bürgermeister Vantsch in seinen Grußworten ein. Gerade jetzt wäre Zufriedenheit wichtig, meinte der Bürgermeister und wünschte allen Anwesenden Gesundheit und Zufriedenheit. Dekan Lukas Hammerle regte zum Freudeschenken an. Weniger Einsamkeit zu Weihnachten wäre eine Folge davon, betonte der Dekan.

Mit einem Weihnachtsfilm und einem gemütlichen Beisammensein bei Würstln, Kaffee und Kuchen, zu den Klängen der Zither von Willi Kluibenschedl, fand der besinnliche Vorweihnachtsnachmittag seinen Abschluß, Obmann Stefan Fritz bedankte sich bei den Helfern und vor allem beim erkrankten Vizebürgermeister Erich Schwarzenberger für seine Unterstützung.



**ST. BLASIUS
DROGERIE**

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR.32a
Tel. 30 20 25 / Telefax 30 40 25

REDAKTIONSSCHLUSS

für die
Feber-Ausgabe 1994
Montag, 17. Jänner 1994

Stets gerne für Sie da
»Dorfbladele«
Papier-, Bastel- und Schreibwaren
sowie kleine Geschenkartikel
Dorfstraße 25, Tel. 302646

VÖLSER SPORTBALL '94

Samstag, 5. Feber 1994

Gemeindezentrum Kematen

Es spielt das »MOONLIGHT TRIO«

Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden

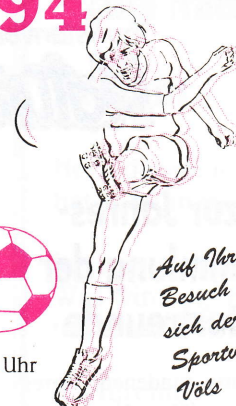
Ehrenschatz:

Bgm. Dr. Josef Vantsch

Vbgm. KR Erich Schwarzenberger

Vbgm. Walter Kathrein

Tischreservierungen: Tel. 30 20 97 oder 30 33 40. Gratis-Bus-Transfer von 19.30 – 20.30 Uhr halbstündlich von jeder öffentlichen Haltestelle in Völs.



*Auf Ihren
Besuch freut
sich der
Sportverein
Völs*

EINLADUNG ZUM MUSIKBALL

**IM NEUEN EINKAUF-
ZENTRUM**



Die Musikkapelle Völs erlaubt sich, Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden herzlich zum ersten Musikball in die »Cyta« einzuladen!

SAMSTAG, 29. JÄNNER 1994

BEGINN: 20.30 UHR

Für Tanz und Stimmung sorgt das
»ORIGINAL TIROLER ECHO«

Ehrenschatz: Altlandeshauptmann Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl
Bürgermeister Dr. Josef Vantsch
Vbgm. KR Erich Schwarzenberger
Vbgm. Walter Kathrein

Auf Ihr Kommen freut sich die MUSIKKAPELLE VÖLS

P.S.: Nähere Informationen werden wir Ihnen rechtzeitig mittels »Postwurf« zukommen lassen!



Völser Volkspartei



Einladung

A G G R E S S I O N

Ein wachsendes Phänomen?

Ausdruck von Hilflosigkeit?

Lust am Zerstören?

Ergebnis von Erlebnis- und Sprach-

armut? Umfassende Frustration?

Aus der Sicht des klinischen

Psychologen spricht Dr. Hansjörg

SCHWEIGKOFER,

Universitätsklinik Innsbruck.

WO?

Im Mehrzwecksaal der
Hauptschule Völs

WANN?

Am Donnerstag,
den 27. Jänner 1994 um
20 Uhr



EINLADUNG zum

Feuerwehrball

am Samstag, den 15. Jänner 1994 in der
Mensa der Universität Innsbruck, Herzog-Friedrich-Ufer.

Es spielen für Sie die »VILLER GRANATEN«

Beginn: 20.30 Uhr - Eintritt: Freiwillige Spenden!

Tischreservierungen: Tel. 30 20 68 - Zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verkehrt – ab den
Bushaltestellen – der kostenlose Zubringerdienst.

Auf Ihren Besuch freut sich die FREIWILLIGE FEUERWEHR VÖLS.